

TIPPS FÜR DIE DEUTSCHSTUNDE  
MIT DER JUMA-SEITE 37

VON KARIN FERZENAAR,  
ZAANDIJK, NIEDERLANDE



## Regeln gegen Streit und Ärger

### ■ Textarbeit

Die Klasse liest den JUMA-Artikel „Regeln gegen Streit und Ärger“ auf der JUMA-Seite 37. Dann werden Kleingruppen gebildet. Die Lehrerin bzw. der Lehrer gibt jeder Gruppe eine Kopie der TIPP-Seite 31 und stellt folgende Fragen, die die Schülerinnen und Schüler in jeder Gruppe gemeinsam schriftlich beantworten (eine/r notiert die Antworten):

1. Warum gibt es diese Regeln an der Berliner Werner-Stephan-Schule? Was ist (vielleicht) passiert?
2. Welche Regeln findet ihr gut und warum?
3. Mit welchen oder mit welchem Versprechen seid ihr nicht einverstanden und warum?

*Variante:*

*Die Gruppen erraten zunächst nur mit Hilfe des JUMA-Textes einige Regeln des Schulvertrages und schreiben sie auf. Dann vergleichen sie ihre Ergebnisse mit dem Original auf TIPP-Seite 31. Danach beantworten sie die 3 Fragen oben.*

### ■ Interkulturelle Aufgabe

Nun heißt es: Schreibt für eure Schule „Versprechen an die Schulgemeinschaft“! Welche Regeln sind gleich, welche anders als an der Berliner Werner-Stephan-Schule und warum?

Alle Gruppen stellen ihre „Versprechen an die Schulgemeinschaft“ vor. Gemeinsam einigen sich die Schülerinnen und Schüler jeweils per Abstimmung, welche Regeln für alle verbindlich sein sollen.



Schülerinnen und Schüler der  
Berliner Werner-Stephan-Schule

Foto: Klaus Martin Höfer

# Versprechen an die Schulgemeinschaft

Erarbeitet von den Klassensprecherinnen und -sprechern der Berliner Werner-Stephan-Schule für das Schuljahr 2002/2003

1. Schüler/innen und Lehrer/innen der Schule sollten sich mehr respektieren und zusammenhalten.
2. Ich respektiere meine Mitschüler/innen, egal welche Nationalität sie haben, und behandle sie so nett und freundlich, wie ich auch von ihnen behandelt werden möchte.
3. Ich fange keinen Streit und keine Prügelei an. Wenn ich Ärger mit meinen Mitschülern/innen habe, wende ich mich zuerst an die Streitschlichter/innen so wie Vertrauensschüler/innen und dann an die Lehrer/innen. Ich wende keine Gewalt an.
4. Ich bringe keine Drogen und keine Waffen in die Schule mit. Wenn ich mit Drogen deale oder Mitschüler/innen mit Waffen bedrohe, schließe ich mich von der Schulgemeinschaft aus und muss damit rechnen, von der Schule verwiesen zu werden.
5. Ich muss mein Handy vor Unterrichtsbeginn ausschalten und darf es erst aus der Tasche nehmen, wenn ich aus der Schule komme.
6. In den Pausen bleibe ich auf dem Schulgelände, es sei denn, ich habe die schriftliche Erlaubnis einer Lehrerin/eines Lehrers. Die Aufsichten am Tor sollten besser geregelt werden, auch damit es keinen Stress mit Schulfremden gibt.
7. Ich beschmiere die Schule nicht und benutze kein fremdes Eigentum ohne vorherige Erlaubnis. Ich gehe auch nicht an die Taschen meiner Mitschüler/innen und verstecke deren Sachen nicht.
8. Ich rauche nur in der Raucherecke und werfe meine Kippen in den Eimer. Ich spucke nicht in der Gegend rum.
9. Ich bin tolerant gegenüber meinen Mitschülern/innen.
10. Ich verspreche mich zu bemühen, diese Regeln einzuhalten.